

Generelles zur Jahresrechnung 2012

Alle angegebenen Aufwände und Erträge sind exkl. MWSt. aufgeführt.

Mit 122 121 t angelieferten Abfällen haben wir das Budget um 12 121 t oder 11 % übertroffen. Dies bedeutet aber dementsprechende Mehrausgaben bei den variablen, d.h. mengenabhängigen Positionen Betriebsmittel und Entsorgung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Betriebsmaterial

Die grössten Posten bei den Betriebsmitteln liegen beim Einkauf von Natronlauge und Amoniakwasser. Durch die konsequente quartalsweise Ausschreibung dieser Lieferungen konnte der Gesamtaufwand im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Im Vergleich mit dem Budget liegen wir trotz der höheren Kehrriechtmenge auch tiefer.

Entsorgung

Die Kosten für die Entsorgung von Schlacke und Filterstäuben sind konstant geblieben.

Übriger Finanzaufwand

Der konstante Eurokurs hat nur zu einem sehr kleinen Valutaausgleich geführt. Falls der Kurs zukünftig wieder steigt, können die Buchverluste der vergangenen Jahre wieder ausgeglichen werden.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen werden durch die Anlagenbuchhaltung vorgegeben. Mit den richtigen und wirkungsvollen Unterhaltsarbeiten können viele Anlagenteile länger als ursprünglich angenommen betrieben werden. Dies führt in den nächsten Jahren zu tieferen Abschreibungen. Weil kein Erneuerungsprojekt ausgeführt wurde, waren auch keine ausserordentlichen Abschreibungen zu verbuchen.

Übriger Finanzertrag

Die Aktivzinsen liegen entsprechend dem höheren Kapitalbetrag höher. Mit Festgeldanlagen haben wir die Zinserträge leicht erhöhen können, aber die Zinssituation ist nach wie vor unbefriedigend. Eine Erholung ist aus heutiger Sicht nicht absehbar.

Kehrriechtgebühren

Die Einnahmen aus den Kehrriichtanlieferungen lagen entsprechend den höheren Anlieferungsmengen leicht höher als im Vorjahr. Der durchschnittliche Anlieferpreis reduzierte sich leicht um 1.1 %.

Strom- und Wärmeverkauf

Die Erlöse aus dem Energieverkauf waren erwartungsgemäss tief. Die Verteilung zwischen Strom- und Wärmeverkauf ist von uns nicht beeinflussbar. Die Fernwärme Siggenthal AG koppelt die von ihr benötigte Wärmemenge aus und bezahlt uns den dadurch entgangenen Stromerlös.

Die Details sind auf der Seite 24 ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel

Entsprechend dem erwirtschafteten Cashflow sind die flüssigen Mittel gestiegen. Wegen der unsicheren Lage am Finanzmarkt, hat sich der Vorstand entschieden, die erwirtschafteten Mittel noch nicht in ein weiteres Vermögensverwaltungsmandat zu übertragen.

Vermögensverwaltung

Am 3. Januar 2011 hat die AKB mit der Vermögensverwaltung eines Teils unseres Vermögens begonnen. Der Vorstand hat dazu Richtlinien erlassen, nach denen Anlagen in entsprechenden Anlagekategorien getätigt werden dürfen. Diese Vorgaben wurden von der AKB auch im Jahr 2012 eingehalten:

Liquidität	12.8 %
Obligationen Inland	49.3 %
Obligationen Ausland	7.4 %
Aktien Inland	7.1 %
Aktien Ausland	7.0 %
Immobilienfonds	9.0 %
Rohstoffe	7.5 %

Erfreulicherweise wurde eine Rendite von 3.84 % erwirtschaftet. Die Rendite seit Beginn des Mandates liegt bei 3.79 %.

Abzuschreibende Wertanlagen

Neben den ordentlichen Abschreibungen gemäss Abschreibungsreglement und Anlagenbuchhaltung in der Höhe von Fr. 6 381 746 mussten keine ausserordentlichen Abschreibungen verbucht werden.

Damit weisen wir noch einen Restwert der Anlage von Fr. 38 057 743 aus.

Die Anschaffungswerte und die kumulierten Abschreibungen sind in der untenstehenden Tabelle (Sachanlagenpiegel) ausgewiesen.

antragten Strategie für die KVA Turgi zugestimmt. Demzufolge muss ca. im Jahr 2030 eine neue Anlage gebaut werden. Dafür ist mit Gesamtkosten von mindestens 200 Mio. Fr. zu rechnen.

Schwankungsreserve Wertschriften

Der Vorstand hat beschlossen, eine Schwankungsreserve für die Vermögensverwaltung zu bilden. Zweck dieser Reserve besteht darin, mögliche Kurschwankungen auf den Aktien- und Obligationenanlagen aufzufangen und abzudecken. Gemäss dem Reglement dieser Schwankungsreserve wurde der Ertrag aus der Vermögensverwaltung dieser Schwankungsreserve zugewiesen. Die Reserve beläuft sich damit auf Fr. 1 880 247.

Erneuerungsfonds

Das positive Ergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 4 395 797 wird erneut dem Erneuerungsfonds gutgeschrieben.

Damit weisen wir per 31.12.2012 ein Eigenkapital von Fr. 100 168 240 aus. Erstmals in der Verbandsgeschichte hat das Eigenkapital die Grenze von 100 Mio. Fr. überschritten.

Der Erneuerungsfonds dient als Reserve für die zukünftige Wiederbeschaffung der Anlage. Gemäss Art.32a des Umweltschutzgesetzes sind wir verpflichtet, die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

An der Abgeordnetenversammlung im Mai 2010 haben die Abgeordneten der be-

Schweissarbeiten am Einfülltrichter der Ofenlinie 4



Sachanlagenpiegel in Mio. Fr.						
Anlagekategorie	Grundstück und Gebäude	Verbrennungs- anlage	Rauchgas- reinigung	Energierück- gewinnung	Übrige Anlagen	Total
Buchwerte am 1.1.2012	20.353	8.360	5.269	8.063	2.395	44.439
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2012	43.396	49.440	37.024	22.635	23.171	175.666
Zugänge	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2012	43.396	49.440	37.024	22.635	23.171	175.666
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2012	-23.043	-41.081	-31.755	-14.572	-20.776	-131.227
Abschreibungen	-1.378	-2.725	-1.093	-0.861	-0.324	-6.382
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2012	-24.421	-43.805	-32.848	-15.433	-21.100	-137.609
Buchwert 31.12.2012	18.975	5.635	4.176	7.201	2.071	38.058

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

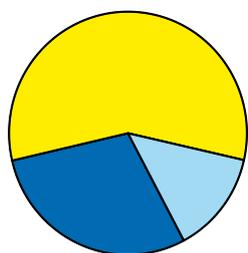
1

2

3

4

Umsatzanteile



■ Gemeinden
 ■ Ausserkant. Vertragsgebiete
 ■ Industrie und Bauämter

Ertrag aus Kehrichtanlieferungen

Betriebs- und Kapitalkosten der KVA sind zum grössten Teil über die Anliefergebühren zu finanzieren. Die Grafik und

die Tabelle zeigen die Änderungen der Umsatzanteile unserer Gemeinden und der Kundengruppen.

Kundengruppe	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
	tK	Fr.	tK	Fr.
Gemeinden	36 791	4 792 225	35 794	4 664 283
Industrie und Bauämter	63 163	8 647 655	64 155	8 936 421
Ausserkant. Vertragsgebiete	16 612	2 246 116	16 793	2 297 068
andere KVA	5 556	746 500	3 276	442 322
Total	122 121	16 432 496	120 018	16 340 094

Kehrichtanlieferungen

	2012			2011		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Arni	556	72 306	310.55	535	69 550	300.56
Baden	5 178	673 140	277.73	4 950	643 518	272.80
Baldingen	35	5 207	124.86	35	5 265	121.88
Bellikon	205	26 667	129.75	199	25 934	124.76
Berikon	726	94 318	160.90	740	96 261	162.78
Birmenstorf	540	70 143	202.54	523	67 999	199.04
Birr	613	79 700	145.62	597	77 605	142.78
Birrhard	146	18 993	222.38	134	17 478	211.06
Böbikon	23	3 026	137.75	23	3 031	143.92
Böttstein	668	86 796	179.38	630	81 961	171.00
Brugg (Umiken)	1 815	235 918	172.01	1 778	231 098	170.03
Brunegg (-Birrhard-Mülligen)	119	15 516	177.87	115	14 954	168.91
Döttingen	590	76 651	158.59	599	77 828	160.63
Ehrendingen	614	79 854	143.65	581	75 482	138.15
Endingen	316	41 094	154.73	311	40 405	153.03
Ennetbaden	543	70 574	174.11	532	69 215	174.68
Fisibach (-Kaiserstuhl)	64	8 336	163.57	60	7 788	154.41
Fislisbach	898	116 780	165.07	850	110 473	161.25
Freienwil	134	17 375	141.88	136	17 662	146.24
Full-Reuenthal	155	20 180	193.07	150	19 492	188.37
Gallenkirch	15	2 271	112.99	15	2 225	109.85
Gebenstorf	661	85 875	139.95	641	83 291	137.25
Habsburg	66	9 888	160.78	70	10 575	168.25
Hausen	443	57 639	145.75	428	55 592	144.27
Islisberg	169	21 973	285.03	163	21 126	299.28
Kaiserstuhl	77	9 952	192.82	74	9 565	188.67
Killwangen	442	57 456	235.34	420	54 578	226.57
Klingnau	420	54 543	133.07	427	55 563	137.65
Koblenz	272	35 295	168.11	260	33 795	160.97
Künten	293	38 103	185.15	284	36 921	178.96
Lengnau	393	51 033	153.58	394	51 165	153.44
Leuggern	347	45 149	164.13	346	44 971	161.80
Linn (-Stalden)	16	2 100	119.63	12	1 524	86.18
Lupfig	353	45 898	162.55	354	46 010	166.08
Mägenwil	431	56 048	212.80	428	55 619	216.52

Ertrag aus Kehrrichtanlieferungen

1

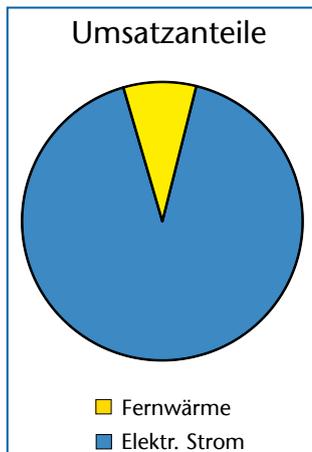
2

3

4

Kehrrichtanlieferungen	2012			2011		
	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.	t/Jahr	Fr./Jahr	kg/J+Einw.
Mandach	62	8 108	194.75	59	7 627	188.64
Mellikon	39	5 082	162.88	39	5 115	161.91
Mellingen	837	108 763	178.08	790	102 712	168.10
Mönthal	60	7 840	152.68	60	7 846	147.56
Mülligen	144	18 664	142.99	128	16 581	132.31
Neuenhof	1 488	193 431	177.88	1 389	180 603	171.13
Niederrohrdorf	536	69 672	148.17	536	69 664	152.72
Oberbözberg	59	7 712	118.40	63	8 254	129.31
Oberflachs	92	12 017	191.39	98	12 727	204.81
Oberlunkhofen (-Islisberg)	386	50 232	197.14	378	49 109	194.82
Oberrohrdorf - Staretschwil	570	74 075	147.01	554	72 025	143.20
Obersiggenthal	1 007	130 859	119.81	964	124 688	116.83
Oberwil - Lieli	790	102 760	363.60	775	100 710	363.53
Rekingen	156	23 448	158.70	158	23 731	162.60
Remetschwil	322	41 809	157.42	339	44 087	169.90
Remigen	183	23 737	172.74	181	23 505	172.69
Rietheim	109	14 227	148.49	112	16 751	150.91
Riniken	152	19 760	102.91	157	20 405	108.85
Rottenschwil	146	18 966	180.78	144	18 689	177.48
Rüfenach	135	17 521	154.92	134	17 451	153.59
Rümikon	25	3 702	98.33	30	4 539	122.02
Scherz	84	10 899	128.98	86	11 162	133.74
Schinznach Bad	188	24 466	155.41	192	24 972	158.75
Schinznach Dorf	312	40 586	180.05	301	39 159	176.46
Schneisingen	256	33 322	191.00	261	33 870	191.57
Siglistorf	93	12 134	148.63	87	11 307	137.19
Stetten	258	33 528	151.89	238	30 901	143.28
Tägerig	190	24 694	139.46	179	23 280	133.64
Tegerfelden	165	21 494	154.52	150	19 510	140.66
Thalheim	140	18 196	189.15	138	17 928	188.14
Turgi	420	54 584	142.28	403	52 424	138.24
Unterbözberg	108	13 989	143.67	100	13 030	137.49
Unterendingen	66	8 580	165.00	54	7 019	146.71
Unterlunkhofen	248	32 261	194.64	234	30 438	184.07
Untersiggenthal	1 005	130 689	147.08	944	122 746	140.28
Veltheim	266	34 587	188.42	259	33 674	184.49
Villigen	288	37 428	138.82	296	38 422	142.37
Villnachern	174	26 070	113.45	164	24 600	110.51
Wettingen	3 333	433 306	164.88	3 316	431 028	165.00
Windisch	1 103	143 330	164.75	1 059	137 679	159.47
Wislikofen	49	6 377	141.35	48	6 265	144.28
Wohlenschwil	204	26 551	136.71	197	25 613	132.94
Würenlingen	609	79 192	144.70	620	80 571	146.05
Würenlos	943	122 556	161.21	951	123 575	166.51
Bad Zurzach	656	85 225	157.25	637	82 775	153.36
Industrie und Bauämter	63 163	8647 655		64 155	8 936 421	
Ausserkant. Vertragsgebiete	16 612	2246 116		16 793	2 297 068	
Andere KVA	5 556	746 500		3 276	442 322	
Total	122 121	16 432 496	173.86	120 018	16 340 094	171.31

Je nach Abfallreglement der Gemeinden sind z.T. Gewerbe- und Industrieabfälle in den Liefermengen enthalten. Das beeinflusst die durchschnittlichen Kehrrichtmengen pro Einwohner und Jahr.



Stromrücklieferung
68.96 Mio kWh (-0.1 %)

0.1 % weniger Strom zurückgeliefert aber 38.4 % weniger Erlös.

Wärmerücklieferung
44.62 Mio kWh (+ 3.7 %)

3.7 % mehr Wärme zurückgeliefert, aber 31.5 % weniger Erlös.

Stromrücklieferungen

Obwohl 2.7 % mehr Kehricht thermisch verwertet wurde, reduzierten sich die Stromlieferungen um 0.06 Mio. kWh oder 0.1 % gegenüber dem Vorjahr auf 68.96 Mio. kWh. Das ist einerseits auf die höhere Wärmeauskopplung und andererseits auf den deutlich tieferen Heizwert zurückzuführen. Positiv ausgewirkt hat sich die erneute Reduktion des elektrischen Eigenbedarfs. Direktlieferungen erfolgten an die Chiresa AG, die Fernwärme Siggenthal AG (FWS) und temporäre Abnehmer, der Rest ging an die Axpo.

Der Gesamterlös für den Stromverkauf betrug Fr. 4 333 969, der Durchschnittsverkaufspreis reduzierte sich deutlich auf 6.29 Rappen/kWh (- 38.5 %).

Kunde Strom	Mio. kWh	Mio. kWh
	2012	2011
AEW Energie AG	68.347	68.580
Chiresa AG	0.348	0.349
FWS AG + Diverse	0.261	0.094
Total	68.956	69.023

Wärmerücklieferungen

Im Jahre 2012 wurden 44.357 Mio. kWh thermische Energie in das Fernwärmenetz der Fernwärme Siggenthal AG (FWS) abgegeben, 3.8 % mehr als im Vorjahr. Dazu kommen 0.261 Mio kWh, die wir direkt an die Chiresa AG lieferten.

Durch die Entnahme von Dampf für die Fernwärme kann entsprechend weniger elektrische Energie produziert bzw. verkauft werden. Die FWS bezahlt uns den dadurch verloren gegangenen Erlös.

Der Gesamterlös für den Wärmeverkauf betrug Fr. 395 760 und der Durchschnittsverkaufspreis lag bei 0.89 Rappen/kWh.

Kunde Wärme	Mio. kWh	Mio. kWh
	2012	2011
FWS AG	44.357	42.734
Chiresa AG	0.261	0.272
Total	44.618	43.006

Energierückliefervertrag

Im Zuge der Liberalisierung des Strommarktes haben wir mit dem AEW den Energierückliefervertrag neu ausgehandelt:

Aufgrund der sehr labilen Lage am Energiemarkt haben wir mit der Axpo einen Energieliefervertrag über lediglich 1 Jahr abgeschlossen und eine dementsprechende Lieferprognose abgegeben. Aufgrund dieser Prognose haben wir mit dem AEW eine entsprechende Vergütung der elektrischen Rücklieferungen ausgehandelt. Abweichungen von mehr als +/- 7 % von der Lieferprognose werden pönalisiert.

Hier sehen Sie eine Zusammenfassung der Monatsdaten:

Monat	Progn. [GWh]	Lieferung [GWh]	Abw. [%]
Januar	5.730	5.847	+ 2.0 %
Februar	5.422	5.172	- 4.6 %
März	5.064	5.275	+ 4.2 %
April	5.150	4.885	- 5.2 %
Mai	6.450	6.445	- 0.1 %
Juni	6.350	6.351	0.0 %
Juli	6.550	6.580	+ 0.5 %
August	6.550	6.427	- 1.9 %
September	4.300	3.989	- 7.2 %
Oktober	6.250	5.973	- 4.4 %
November	5.800	5.810	+ 0.2 %
Dezember	5.800	5.592	- 3.6 %
Total	69.416	68.347	



Rotor der Turbogruppe 2

Aktuelle Betriebsdaten		2012	2011
Angeschlossene Einwohner per 30.6.		211 611	208 932
Total angeliefert (Detail siehe Seiten 8, 22, 23)	t	122 121	120 018
Kehrichtanfall pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	kg/E,a	173.86	171.32
Kehrichtzunahme	%	1.75	-1.25
Durchschnittlicher Preis pro t Kehricht	Fr./tK	134.58	136.15
Kosten pro Einwohner und Jahr (nur Hauskehricht)	Fr./E,a	22.65	22.32
Verarbeitete Abfälle			
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 3	t	46 338	44 652
Verbrannte Siedlungsabfälle OL 4	t	76 382	74 904
Verbrannte Siedlungsabfälle	Total t	122 720	119 556
Umgeleitete Siedlungsabfälle	t	0	0
Schlackenabfuhr	t	24 631	24 315
Schlackenabfuhr bez. angel. Abfälle	%	20.17	20.26
Stoffliche Verwertung			
Inertstoffe	t	48.74	53.80
Altmetall	t	67.78	93.38
Elektronikschrott	t	23.60	27.18
Verfügbarkeit der Anlage			
Betriebsstunden der Anlage	h/a	8 784	8 611
Betriebsstunden Ofenlinie 3	h/a	8 385	8 371
Verfügbarkeit Ofenlinie 3	%	95.46	95.56
Betriebsstunden Turbine 1	h/a	8 316	8 346
Verfügbarkeit Turbine 1	%	94.67	95.27
Betriebsstunden Ofenlinie 4	h/a	8 414	8 345
Verfügbarkeit Ofenlinie 4	%	95.79	95.26
Betriebsstunden Turbine 2	h/a	8 385	8 311
Verfügbarkeit Turbine 2	%	95.46	94.87
Energierückgewinnung			
Mittelwert Ofenleistung OL 3	tK/h	5.53	5.33
Mittelwert Kesselleistung OL 3	tD/h	19.68	20.43
Mittelwert Turbinenleistung TG 1	kW	3 575	3 593
Mittelwert Ofenleistung OL 4	tK/h	9.08	8.98
Mittelwert Kesselleistung OL 4	tD/h	34.67	34.23
Mittelwert Turbinenleistung TG 2	kW	6 643	6 674
Mittelwert Heizwert Hu	MJ/kg	11.88	12.15
El. Energierückgewinnung pro verbr. t Kehricht	kWh _{el} /tK	696	715
Stromrückgewinnung			
Stromproduktion	Mio. kWh _{el}	85.45	85.48
Eigenbedarf (aus Eigenproduktion)	Mio. kWh _{el}	16.49	16.45
Eigenbedarf (Fremdenergie vom AEW)	Mio. kWh _{el}	0.00	0.08
Energieverbrauch pro verbr. Tonne Kehricht	kWh _{el} /tK	134.41	138.30
Energieabgabe			
Stromabgabe	Mio. kWh _{el}	68.96	69.02
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{el}	Rp./kWh _{el}	6.29	10.23
Wärmeabgabe	Mio. kWh _{th}	44.62	43.01
Durchschnittlicher Erlös pro kWh _{th}	Rp./kWh _{th}	0.89	1.34
Erlös aus Energieverkauf	Fr.	4 729 729	7 641 227
Energie-Erlös pro angel. Tonne Kehricht	Fr./tK	38.73	63.67



Gemeindeverband
Kehrichtverwertung
Region Baden-Brugg